

Modulhandbuch

**NACHHALTIGE BWL & KREATIVE
UNTERNEHMENSGESTALTUNG**

Bachelor of Arts

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
Fachbereich Wirtschaft

NBKU BA 11 Systeme verstehen 1: Unternehmensführung

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Susanne Blazejewski

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 8 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 200 Stunden
Semester: 1	davon Kontaktzeit: 75 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 125 Stunden
Turnus: jährlich im HS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- Grundlegende Konzepte und Begriffe der Unternehmensführung zu verstehen und zu nutzen
 - Die Komplexität von Unternehmensführung wahrzunehmen und mit ihr umzugehen
 - Zentrale Kennzahlen der Unternehmensführung zu ermitteln und zu beurteilen
 - Unterschiedliche Ebenen und Zielsysteme der Unternehmensführung einzuordnen
 - unterschiedliche Formen und Ansätze der Unternehmensführung (v.a. Stakeholder-Ansatz, politischer Ansatz, Systemtheorie) in ihren Auswirkungen auf die Interessen der Anspruchsgruppen kritisch zu reflektieren
 - Aktuelle Entwicklungen in der Unternehmensführung historisch und theoretisch einzuordnen
 - Zentrale rechtliche Regelungen zu Unternehmen zu benennen und einzuordnen
 - Unternehmen und ihre Rechtsformen kritisch zu beurteilen
 - im Rahmen einer exemplarischen Unternehmensfallstudie Konzepte aus der Vorlesung anzuwenden (z.B. Strategie- und Branchenanalyse, SWOT-Analyse, Rechtsformwahl)
 - KI für die Analyse und Entwicklung von Strategien einzusetzen und die Ergebnisse kritisch einzuordnen
-

Lerninhalte:

- Begriffe und Perspektiven der Unternehmensführung
- Normative und strategische Unternehmensführung
- Standortwahl
- Finanzwirtschaftliche Entscheidungskriterien
- Einführung in das Wirtschaftsrecht
- Rechtsformwahl
- Theoriegeschichte der BWL

Lehrveranstaltungen:

Vorlesung und Übung

Lernformen:

Wissensvermittlung durch Vorlesung, Selbststudium anhand verschiedener Quellen, Diskussion, Übungsaufgaben, KI-gestützte Fallstudie als Gruppenarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Seminararbeit zur strategischen Analyse eines regionalen Unternehmens
Klausur (60 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

Kieser, Alfred; Ebers, Mark (Hrsg.): Organisationstheorien. 8. Aufl., Stuttgart

Schierenbeck, Henner/Wöhle, Claudia B.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Aufl., München 2016.

Schreyögg, G. /Koch, J.: Grundlagen des Managements. 4. Aufl., Wiesbaden 2023.

Weber, Wolfgang/Kabst, Rüdiger/Baum, Matthias: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. 10. Aufl., Wiesbaden 2018.

Wöhe, Günter/ Döring, Ulrich: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. 28. Aufl., München 2023.

NBKU BA 12 Systeme verstehen 2: Wirtschaftssystem

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Dirk Battenfeld

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 8 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 200 Stunden
Semester: 1	davon Kontaktzeit: 75 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 125 Stunden
Turnus: jährlich im HS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- grundlegende ökonomische und politische Zusammenhänge im Zusammenwirken von Unternehmen, Konsumenten, staatlichen Organen und anderen gesellschaftlichen Akteuren, wie bspw. NGOs, zu verstehen
 - unterschiedliche Konfigurationen zwischen Markt, Staat und subsidiärer Selbstorganisation in Bezug auf Fragen der Nachhaltigkeit, politischer Legitimation, Gerechtigkeit, ökonomischer Effizienz und weiterer Dimensionen kritisch zu bewerten
-

Lerninhalte:

- Märkte und Wohlfahrtökonomik
- Markt und Staat, allokatives, distributives Markt- und Staatsversagen (insbes. im Nachhaltigkeitsbereich)
- Einführung in Gerechtigkeitstheorien und die politische Philosophie, Markt und Moral: Die Wertneutralität des Staates zwischen Freiheit, gesellschaftlicher Legitimität und Verantwortung für Mit- und Umwelt
- Allmenderessourcen, die Tragik der Allmende und die Verfassung der Allmende
- Klimawandel, Ökonomie und Politik
- Monopole: Entstehung, insbes. im Kontext digitaler Geschäftsmodelle und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft

Optional (je nach Interessenlage der Teilnehmer:innen):

- Experimentelle Wirtschaftsforschung und Menschenbilder
 - Migration und Arbeitsmärkte
 - Außenhandel, Freihandel und Strukturwandel
-

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung und Gruppenarbeiten

Lernformen:

Vorlesung, Übung, Gruppenarbeiten, Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Klausur (60 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

- Akerlof, G. A. u. Shiller, R. J.: Animal Spirits – Wie Wirtschaft wirklich funktioniert, Campus Verlag 2009.
- Banerjee, A. V. u. Duflo, E. (2021): Gute Ökonomie für harte Zeiten. Sechs Überlebensfragen und wie wir sie besser lösen können. Penguin Verlag.
- Battenfeld, D. (2023): Nachhaltigkeitsorientierte Preispolitik, in: Griese, K.-M. u. Schnitker, K. (Hrsg.): Nachhaltigkeitsmarketing, 2. Auflage, Springer Gabler Verlag, S. 175-216.
- Camerer, C. F. u. Fehr, E.: When does „Economic Man“ dominate social behavior? in: Science, Vol. 311, S. 47 ff.
- Falk, A. u. Szech, N. (2013): Morals and Markets, in Science 340, 707 (2013).
- Card, D. (1990): The Impact of the Mariel Boatlift on the Miami Labor Market, in: Industrial and Labor Relations Review 43, Nr. 2 (1990), S. 245–257.
- Collier, P. (2019): Sozialer Kapitalismus! - Mein Manifest gegen den Zerfall unserer Gesellschaft.
- Deimer, K., Pätzold, M. u. Tolkmitt, V. (2017): Ressourcenallokation, Wettbewerb und Umweltökonomie, Springer Gabler, Berlin 2017.
- Drewello, H., Kupferschmidt, F. u. Sievering, O. (2018): Markt und Staat. Eine anwendungsorientierte Einführung in die allgemeine Volkswirtschaftslehre, Springer Gabler, Berlin 2018.
- Easterlin, R. A. (2001): Income and Happiness: Towards a Unified Theory, in: The Economic Journal, 111 (July), S. 465-484.
- Holler, Illing: Einführung in die Spieltheorie, Berlin 2006.
- Jackson, T. (2017): Jackson, T. (2017): Wohlstand ohne Wachstum - das Update: Grundlagen für eine zukunftsfähige Wirtschaft, oekom Verlag.
- Khan, Lina M. (2017): Amazon's Antitrust Paradox, in: The Yale Law Journal, 126:710.
- Mazar, N., Amir, O., Ariely D. (2008): The Dishonesty of Honest People: A Theory of Self-Concept Maintenance, Journal of Marketing Research, Vol. XLV, December 2008, S. 633–644.
- Mazar, N. u. Zhong, C. (2010): Do green Products make us better people?, in: Psychological Science, 21(4), S. 494-498.
- Ostrom, E.: Die Verfassung der Allmende – Jenseits von Staat und Markt, Tübingen 1999.
- Ostrom, E. (2011): Handeln statt Warten: Ein mehrstufiger Ansatz zur Bewältigung des Klimaproblems, in: Leviathan, 2011, Vol. 39, S. 447-458.
- Sandel, M. (2013): Market Reasoning as Moral Reasoning: Why Economists should re-engage with Political Philosophy, in: Journal of Economic Perspectives, Vol. 27, No. 4, S. 121-140.

- Sandel, M. (2015): Moral und Politik. Gedanken zu einer gerechten Gesellschaft, Verlag Ullstein, Berlin 2015.
- Sandel, M. (2016): Gerechtigkeit. Wie wir das Richtige tun. 4. Auflage, Verlag Ullstein, Berlin 2016.
- Sinn, H.-W. (2020): Das grüne Paradoxon: Plädoyer für eine illusionsfreie Klimapolitik.
- Small, D. E. u. Loewenstein, G. (2003): Helping a Victim oder Helping the Victim: Altruism and Identifiability, in: The Journal of Risk and Uncertainty, 26:1; 2003, S. 5-16.

NBKU BA 13 Systeme verstehen 3: Gesellschaft und Ökosystem

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Verena Hermelingmeier

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 8 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 200 Stunden
Semester: 1	davon Kontaktzeit: 75 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 125 Stunden
Turnus: jährlich im HS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Das Modul befähigt Studierende, wirtschaftliche Prozesse in ihrem gesellschaftlichen und ökologischen Kontext zu verstehen und kritisch zu reflektieren. Es vermittelt Perspektiven der pluralen Ökonomik und alternative Wirtschaftskonzepte, die sozial-ökologische Zusammenhänge in den Mittelpunkt stellen. Dabei werden insbesondere die Wechselwirkungen zwischen ökonomischen Aktivitäten, gesellschaftlichem Wohlergehen und ökologischen Grenzen analysiert.

Der erfolgreiche Abschluss des Moduls befähigt dazu,

- die Einbettung wirtschaftlicher Prozesse in gesellschaftliche und ökologische Systeme zu analysieren
 - verschiedene Ansätze der pluralen Ökonomik in ihren Grundzügen zu verstehen und sie zu vergleichen
 - unterschiedliche Wachstumskritiken zu reflektieren und Konzepte der Postwachstumsökonomie zu erläutern
 - alternative Wohlstandsindikatoren und Messsysteme zu evaluieren
 - die Forderungen der sozial-ökologischen Transformation zu verstehen und kritisch zu reflektieren
-

Lerninhalte:

- Grundlagen der Einbettung von Wirtschaft als Subsystem von Gesellschaft
- Gesellschaftliche Naturverhältnisse, planetare Grenzen, Ökosystemdienstleistungen
- Soziale und kulturelle Einbettung wirtschaftlichen Handelns
- Plurale ökonomische Perspektiven, z.B. Ökologische Ökonomik, feministische Ökonomik, commons-basierte Ansätze
- Wachstumskritik und ihre Grundlagen, Einführung in die Postwachstumsgesellschaft
- Alternative Wohlstandsmessung und ihre Indikatoren
- Wirtschaften und Klima, Klimagerechtigkeit

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung

Lernformen:

Vorlesung, Gruppenarbeit, diskursive Formate, eigenständige Literatuarbeit, schriftliche Reflexionen

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Klausur (60 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

- Beck, U., Bonss, W., & Lau, C. (2003). The Theory of Reflexive Modernization: Problematic, Hypotheses and Research Programme. *Theory, Culture & Society*, 20(2), 1–33.
- Giddens, A. (1984). *The constitution of society. Outline of the theory of structuration*. University of California Press.
- Daly, Herman: *Beyond Growth. The Economics of Sustainable Development*. East Sussex 1997.
- Federici, Silvia: *Re-enchanting the World. Feminism and the Politics of the Commons*, Kairos/PM Press, Oakland 2018.
- Paech, Niko: *Befreiung vom Überfluss. Auf dem Weg in die Postwachstumsökonomie*, München 2012.
- Polanyi, K. (1944). *The great transformation: Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen* (H. Jelinek, Übers.; 15. Auflage). Suhrkamp.
- Richardson, K., Steffen, W., Lucht, W., Bendtsen, J., Cornell, S. E., Donges, J. F., Drüke, M., Fetzer, I., Bala, G., Von Bloh, W., Feulner, G., Fiedler, S., Gerten, D., Gleeson, T., Hofmann, M., Huiskamp, W., Kummu, M., Mohan, C., Nogués-Bravo, D., ...
- Rockström, J. (2023). Earth beyond six of nine planetary boundaries. *Science Advances*, 9(37), eadh2458. <https://doi.org/10.1126/sciadv.adh2458>
- Rockström, J., Steffen, W., Noone, K., Persson, Å., Chapin, F. S., Lambin, E. F., Lenton, T. M., Scheffer, M., Folke, C., Schellnhuber, H. J., Nykvist, B., de Wit, C. A., Hughes, T., van der Leeuw, S., Rodhe, H., Sörlin, S., Snyder, P. K., Costanza, R., Svedin, U., ...
- Foley, J. A. (2009). A safe operating space for humanity. *Nature*, 461(7263), 472–475.
- Schneidewind, U. (2018). *Die große Transformation: Eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels* (Originalausgabe). FISCHER Taschenbuch.
- Seidl, I. & Zahrnt, A. (Hrsg.): *Postwachstumsgesellschaft. Konzepte für die Zukunft*, Marburg 2010.
- Victor, Peter A.: *Managing Without Growth: Slower by Design, Not Disaster*, Cheltenham 2008.

NBKU BA 14 Systeme verstehen 4: Möglichkeitsraum Kunst

Modulverantwortlich: Prof. Kathrin Böhm

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 3 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 75 Stunden
Semester: 1	davon Kontaktzeit: 60 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 15 Stunden
Turnus: jährlich im HS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Qualifikationsziele und Kompetenzen für Studierende nach einem erfolgreichem Abschluss des Moduls bedeuten, sie

- verfügen über einen Überblick über verschiedene künstlerische Disziplinen (Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Literatur, Musik, etc.)
 - entwickeln ein einführendes Verständnis zu aktuellen Kunstbegriffen (Kunstgeschichte und kunsttheoretische Grundlagen)
 - verstehen in Grundzügen ästhetisches und künstlerisches Wissen als eine spezifische Form des Lernens, Handelns und der Entscheidungsfindung
 - sind in Ansätzen mit den Unterschiedlichkeiten der Begriffe Kunst, Ästhetik und Kreativität vertraut
 - erkunden unterschiedliche Kunsträume am Campus (bspw. Ateliers, Bühne, Werkstätten)
 - erkennen künstlerisches Handeln als mögliches Handeln im unternehmerischen und organisatorischen Kontext (Transfer)
 - erkennen und erfahren die eigene Kreativität, Vorstellungskraft und Gestaltungskompetenz
 - entwickeln Kooperations- und Selbstkompetenz.
-

Lerninhalte:

- Kunsthistorische und kunsttheoretische Einführung
- Material- und Prozesserfahrung in unterschiedlichen künstlerischen Disziplinen
- praktische künstlerische Übungen und Methodenvermittlung in den verschiedenen Bereichen, z.B.
 - Bildende Kunst (bspw. Malerei, Collage, Zeichnen, Installation, Skulptur)
 - Darstellende Kunst (bspw. Körperarbeit, Performance, Schauspiel)
 - Musik (bspw. Bodypercussion, Soundscape)
 - Literatur (bspw. Kreatives Schreiben, Science Fiction)

- Übungen in digitalen Medien und Formaten (bspw. Film, digitales Zeichnen)
 - Einleitung zum Transfer: wie lassen sich Kunst und künstlerisches Handeln und Prozesse im unternehmerischen und organisatorischen Kontext denken und integrieren?
-

Lehrveranstaltungen:

Atelier- und Werkstatttage, Übung, Vorlesung

Lernformen:

Wissensvermittlung durch Vorlesung
Gestaltungs- und Übungsaufgaben
Reflexion und Diskussion

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Regelmäßige und aktive Mitarbeit.
Präsentation/Referat und Portfolio.

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

Wird veranstaltungsaktuell bekannt gegeben.

NBKU BA 21 Kompetenzen 1: Entscheidung

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Dirk Battenfeld

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 8 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 200 Stunden
Semester: 2	davon Kontaktzeit: 75 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 125 Stunden
Turnus: jährlich im FS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- einfache Entscheidungsprobleme zu modellieren und im Modellrahmen Lösungen zu ermitteln
 - dabei einfache Software-Tools einzusetzen
 - die Möglichkeiten, Grenzen und Probleme beim Einsatz von Methoden der künstlichen Intelligenz zu kennen
-

Lerninhalte:

- Entwurf und Verwendung ökonomischer Modelle
- Wirtschaftsmathematik (Differential- und Integralrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung)
- IT-Unterstützung der Entscheidungsfindung
- Ethische und gesellschaftliche Probleme beim Einsatz von KI

Optional:

- Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen
 - Prognosen und Urteile in Einzel- und Gruppenentscheidungen: Noise-Audits zur Verbesserung der Entscheidungsqualität
-

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung und Gruppenarbeiten

Lernformen:

Vorlesung, Übung, Gruppenarbeiten, Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Klausur (60 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

Bleymüller, J. u. a.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Verlag Vahlen, 2015.

Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Wiesbaden, Vieweg & Sohn Verlag, 2019.

Tietze, J.: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik, Wiesbaden, Vieweg & Sohn Verlag, 2014.

Kahneman, Daniel u.a. (2021): Noise. Was unsere Entscheidungen verzerrt – und wie wir sie verbessern können. Siedler Verlag (München) 2021.

Sagr, M. u. Lopez-Pernas, S. (2024): Learning Analytics Methods and Tutorials, Springer Verlag. (<https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-031-54464-4.pdf>)

NBKU BA 22 Kompetenzen 2: Problemlösung und Innovation

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Stephan Hankammer

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 8 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 200 Stunden
Semester: 2	davon Kontaktzeit: 75 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 125 Stunden
Turnus: jährlich im FS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- grundlegende Methoden der Problemlösung und Innovation zu verstehen und anzuwenden
 - sich selbst in ihrer kreativen und schöpferischen Rolle zu erkennen
 - kreative und analytische Techniken zur Kund:innen-zentrierten Lösungsfindung zu nutzen und kritisch einzuordnen
 - Innovationsprozesse in Unternehmen zu analysieren und zu gestalten
 - interdisziplinäre Problemlösungsstrategien kritisch zu reflektieren und in der Praxis umzusetzen
 - Konzepte interaktiver Innovations- und Wertschöpfungskonzepte zu verstehen und deren praktische Anwendung zu reflektieren
 - ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen innovativer Wertschöpfungssysteme zu analysieren
-

Lerninhalte:

- Grundlagen von Problemlösung und Kreativität
- Perspektiven der Kunst: Künstlerische Haltungen und wie kommt das Neue in die Welt?
- Design Thinking und weitere Innovationsmethoden
- Innovationsmanagement und -prozesse
- Strategien zur Förderung von Kreativität und unternehmerischem Denken
- Einführung in die interaktive Wertschöpfung
- Konzepte der offenen und kollaborativen Innovation, wie z.B. Mass Customization, Customer Co-Creation, Commons-based peer production, Crowdsourcing, User Innovation, Open Innovation
- Einsatz Künstlicher Intelligenz im Innovationsmanagement
- Ökonomische, soziale und ökologische Bewertung von Innovationen

- Fallstudien und Best Practices aus verschiedenen Branchen

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung

Lernformen:

Wissensvermittlung durch Vorlesung, Selbststudium anhand verschiedener Quellen, interaktive Lösung theorie- und praxisrelevanter Übungsaufgaben und Fallstudien, Gastvorträge, Anwendungsprojekt

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Fallstudienarbeit

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

- Aagaard, A. (2024). *Business model innovation: Game changers and contemporary issue*, Springer International Publishing.
- Brown, T. (2009). *Change by Design: How Design Thinking Creates New Alternatives for Business and Society*. Harper Business.
- Chesbrough, H., Radziwon, A., Vanhaverbeke, W., & West, J. (Eds.). (2024). *The Oxford Handbook of Open Innovation*. Oxford University Press.
- Christensen, C. M. (1997). *The Innovator's Dilemma: When New Technologies Cause Great Firms to Fail*. Harvard Business Review Press.
- Eagleman, D., & Brandt, A. (2018). *Kreativität - Wie unser Denken die Welt immer wieder neu erschafft*. München: Siedler.
- Freygarten, S., Strunk, M. (2017): *Komplementäre künstlerische Strategien. Ein Handbuch für Künstlerinnen, Berater und Multiplikatoren in Veränderungs- und Bildungsprozessen*. Epubli. Lehmann, U. (Hrsg.) (2017): *Wirtschaft trifft*
- Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2010). *Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers*. Wiley.
- Paufler, A. (2019) *Führung – Kreativität – Innovation. Ein Leitfaden mit Denkstrategien und Denktaktiken für innovative Köpfe*. Wiesbaden, Springer.
- Piller, F., Möslin, K., Ihl, C., & Reichwald, R. (2017). *Interaktive Wertschöpfung kompakt*. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Verganti, R., Dell'Era, C., & Swan, K. S. (2021). Design thinking: Critical analysis and future evolution. *Journal of Product Innovation Management*, 38(6), 603-622.
- Von Hippel, E. (2005). Democratizing Innovation: The Evolving Phenomenon of User Innovation. *Journal für Betriebswirtschaft*, 55(1), 63-78.

NBKU BA 23 Kompetenzen 3: Empirische Sozialforschung

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Lars Petersen

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 8 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 200 Stunden
Semester: 2	davon Kontaktzeit: 75 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 125 Stunden
Turnus: jährlich im FS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- die Unterschiede zwischen sowie das Zusammenspiel von quantitativer und qualitativer Forschung in den Sozialwissenschaften zu verstehen
 - grundlegende quantitative, qualitative und ästhetische Forschungsmethoden sowie deren jeweilige Anwendungsvoraussetzungen, Einsatzzwecke und Grenzen zu kennen
 - ausgewählte Forschungsmethoden zur Lösung wissenschaftlicher Fragestellungen in begrenztem Umfang eigenständig einzusetzen
 - für eigene Studienarbeiten geeignete quantitative, qualitative oder ästhetische Forschungsmethoden auszuwählen und sich ggf. deren detaillierte Umsetzung im vertiefenden Selbststudium zu erarbeiten
 - wissenschaftliche Forschungsarbeiten hinsichtlich ihrer Methodik zu verstehen und deren Aussagekraft und Limitationen zu beurteilen
-

Lerninhalte:

- Qualitative und quantitative Forschungsansätze und ihr Beitrag zur Theorieentwicklung
 - Narrative, teilstrukturierte und strukturierte Erhebungsmethoden
 - Qualitative Inhaltsanalyse und Grounded Theory
 - Ästhetische und kunstbasierte Forschungsansätze
 - Univariate und bivariate deskriptive Statistik
 - Punktschätzungen, Intervallschätzungen und Hypothesentests
 - Lineare Regressionsanalysen
 - Experimentelle und korrelative Forschungsdesigns
-

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung

Lernformen:

Seminaristischer Unterricht, Literaturstudium, fallstudienbasierter Einsatz von Statistik-Software, begleitende Lernstandskontrollen über Online-Plattform

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Fallstudienarbeit (schriftlich und mündlich)

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

Barone, T., & Eisner, E. W. (2011). Arts based research. Sage.

Cohen J (1990) What I have learned (so far). *American Psychologist* 45:1304–1312.

Eid M, Gollwitzer M, Schmitt M (2015) *Statistik und Forschungsmethoden*, 4. Aufl. Beltz, Weinheim u.a.

Fahrmeir L, Heumann C, Künstler R u.a. (2024) *Statistik: Der Weg zur Datenanalyse*, 9. Aufl. Springer Spektrum, Berlin und Heidelberg.

Häder M (2019) *Empirische Sozialforschung: eine Einführung*.

Zucchini W, Schlegel A, Nenadić O, Sperlich S (2009) *Statistik für Bachelor- und Masterstudenten*. Springer, Berlin und Heidelberg.

NBKU BA 24 Kompetenzen 4: Künstlerische Prozessbegleitung

Modulverantwortlich: Prof. Kathrin Böhm

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 3 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 75 Stunden
Semester: 2	davon Kontaktzeit: 60 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 15 Stunden
Turnus: jährlich im FS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

BA 14

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- einen künstlerischen Prozess als einen komplexen, ergebnisoffenen und zielorientierten Entwicklungsvorgang zu verstehen
 - kontinuierlich und konzentriert künstlerisch arbeiten zu können
 - Methoden und Techniken aus dem Bereich Bildende und Darstellende Kunst benennen und eigenständig wiederholen zu können
 - Künstlerische Prozessarbeit individuell und in der Gruppe reflektieren und diskutieren zu können
 - einen künstlerischen Prozess zu dokumentieren und zu präsentieren
 - künstlerische Prozesse als mögliche Bearbeitungs- und Lösungswege in unternehmerischen und organisatorischen Kontexten zu denken
 - die individuelle Entwicklung von Kooperationskompetenz, Reflexionskompetenz und Komplexitätskompetenz zu erkennen und zu beschreiben.
-

Lerninhalte:

- Methodenvermittlung und Übungen zu künstlerischen Prozessen im Bereich der Bildenden Kunst
- Methodenvermittlung und Übungen zu künstlerischen Prozessen im Bereich der Darstellenden Kunst
- Vermittlung von Werkprozessen und Arbeitsformen zu den Bereichen Ideenfindung und Ideengestaltung, Konzept- und Projektentwicklung, Teamarbeit
- Vermittlung spielerischer Methoden als elementare Gestaltungsgrundlagen
- Vertiefung und Schulung von bildnerischen und darstellerischen Techniken
- Konzeptionalisierung und Durchführung einer gemeinsamen Präsentation
- Diskussion und Reflexion der Transfermöglichkeiten bzgl. Methoden, Erfahrungen und Erkenntnissen aus dem Modul

Lehrveranstaltungen:

Atelier- und Werkstatttage (1-2 Blöcke)
Übung

Lernformen:

Praktische Tätigkeit, Gestaltungs- und Übungsaufgaben, individuelle und kollektive Korrekturen und Reflexion, Projektdokumentation.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Regelmäßige und aktive Mitarbeit.
Präsentation/Referat und Portfolio.

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

Wird veranstaltungsaktuell bekannt gegeben.

NBKU BA 31 Unternehmen gestalten 1: Betriebliches Rechnungswesen

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Gregor Krämer

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 7 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 175 Stunden
Semester: 3	davon Kontaktzeit: 60 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 115 Stunden
Turnus: jährlich im HS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- die verschiedenen Bereiche des betrieblichen Rechnungswesens zu benennen und voneinander abzugrenzen
 - zentrale Rahmenbedingungen und Annahmen des betrieblichen Rechnungswesens zu erläutern
 - wesentliche Konzepte des betrieblichen Rechnungswesens zu diskutieren
 - geeignete Instrumente und Verfahren des betrieblichen Rechnungswesens zur Lösung praxisnaher Probleme auszuwählen und anzuwenden sowie deren Ergebnisse zu interpretieren
-

Lerninhalte sind beispielsweise:

- Investitionsrechenverfahren
 - Innen- und Außenfinanzierung
 - Eigen- und Fremdfinanzierung
 - Buchführung und Bilanz
 - Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
 - Kostenplanung und -kontrolle
 - Kostenträgerrechnung und Deckungsbeitragsrechnung
-

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung.

Lernformen:

Seminaristischer Unterricht; Fallstudien und Übungsaufgaben; Diskussion im Plenum; Selbststudium.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Klausur (60 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

- Becker, Hans Paul/Peppmeier, Arno: Investition und Finanzierung. 9. Aufl., Wiesbaden 2022.
- Bieg, Hartmut/Kußmaul, Heinz/Waschbusch, Gerd: Finanzierung. 4. Aufl., München 2023.
- Bieg, Hartmut/Kußmaul, Heinz/Waschbusch, Gerd: Finanzierung in Übungen. 5. Aufl., München 2024.
- Bieg, Hartmut/Kußmaul, Heinz/Waschbusch, Gerd: Investition. 4. Aufl., München 2025.
- Bieg, Hartmut/Kußmaul, Heinz/Waschbusch, Gerd: Investition in Übungen. 4. Aufl., München 2021.
- Bieg, Hartmut/Waschbusch, Gerd: Buchführung. 10. Aufl., Herne 2021.
- Haberstock, Lothar/Breithecker, Volker: Kostenrechnung I: Einführung, 13. Aufl., Berlin 2008.
- Haberstock, Lothar/Breithecker, Volker: Kostenrechnung II: (Grenz-)Plankostenrechnung, 10. Aufl., Berlin 2008.
- Perridon, Louis/Steiner, Manfred/Rathgeber, Andreas: Finanzwirtschaft der Unternehmung. 18. Aufl., München 2022.
- Weber, Jürgen/Weißberger, Barbara E.: Einführung in das Rechnungswesen: Bilanzierung und Kostenrechnung, 10. Aufl., Stuttgart 2021.

NBKU BA 32 Unternehmen gestalten 2: Marketing, nachhaltiges Konsumentenverhalten und Konsumkritik

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Dirk Battenfeld

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 7 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 175 Stunden
Semester: 3	davon Kontaktzeit: 60 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 115 Stunden
Turnus: jährlich im HS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- im Rahmen des Prozesses der strategischen Marketingplanung eine Marketingstrategie in operative Maßnahmen umzusetzen
 - Konsum und seine Wirkungen auf Menschen und Umwelt vor dem Hintergrund verschiedener Disziplinen zu reflektieren
 - ausgewählte empirische Studien zum nachhaltigen Konsumentenverhalten zu verstehen und kritisch zu würdigen
-

Lerninhalte:

- Marketinginstrumente und Marketing-Mix
- Käuferverhalten und Nachhaltigkeit im Käuferverhalten
- Einstellung zur Nachhaltigkeit und das Attitude Behaviour Gap
- Marktforschung: Einstellungsmessung und Fragebogendesign
- Methodische Grundlagen qualitativer und quantitativer Studien zum nachhaltigen Konsumentenverhalten
- Ausgewählte empirische Studien zum nachhaltigen Konsument:innenverhalten
- Glück und Konsum; Konsum und Klimawandel
- Beeinflussung des Konsument:innenverhaltens: Nudging; Transformation zur Nachhaltigkeit

Optional:

- Konsument:innensouveränität, Konsument:innenschutz und Konsument:innenleitbilder
-

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung und Gruppenarbeiten

Lernformen:

Vorlesung, Übung, Gruppenarbeiten, Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Klausur (60 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

- Aertsens, J. et al. (2009): Personal Determinants of organic food consumption: a review, in: *British Food Journal*, Vol. 111, No. 10, 2009, S. 1140-1167.
- Ashaduzzaman et al. (2020): Predicting collaborative consumption behaviour: a meta-analytic path analysis on the theory of planned behaviour, in: *European Journal of Marketing*, Vol. 56, No. 4, 2022, S. 968-1013.
- Balderjahn et al. (2013): Consciousness for fair consumption: conceptualization, scale development and empirical validation, in: *International Journal of Consumer Studies*, 37 (2013), S. 546-555.
- Balderjahn et al. (2020): A Sustainable Pathway to Consumer Wellbeing. The Role of Anti-consumption and Consumer Empowerment, in: *The Journal of Consumer Affairs*, Summer 2020, Volume 54, Nr. 2, S. 456-488.
- Becker, Jochen: *Marketing-Konzeption: Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements*, 8., überarb. und erw. Aufl., Vahlen, München, 2006.
- Belk, R. W. et al. (2003): The Fire of Desire: A Multisited Inquiry into Consumer Passion, in: *Journal of Consumer Research*, Vol. 30, 2003, S. 326-351.
- Berekoven, L./Eckert, W./Ellenrieder, P.: *Marktforschung - Methodische Grundlagen und praktische Anwendung*, 10., überarb. Aufl., Wiesbaden 2001.
- Bruhn, M. (2007): *Kommunikationspolitik*, 4. Aufl. Vahlen, München, 2007
- Cian, L. (2011): How to measure brand image: a reasoned review, in: *The Marketing Review*, 2011, Vol. 11, No. 2, S. 165-187.
- Dittmar, H. et al. (2014): The Relationship between Materialism and Personal Well-Being: A Meta-Analysis, in: *Journal of Personality and Social Psychology*, Vol. 107, No. 5, S. 879-924.
- Esch (Hrsg.): *Moderne Markenführung*, 4. Aufl.
- Jackson, Tim (2017): *Wohlstand ohne Wachstum – das Update: Grundlagen für eine zukunftsfähige Wirtschaft*, oekom Verlag.
- Kenning, Peter & Wobker, Inga (2013): Ist der „mündige Verbraucher“ eine Fiktion? Ein kritischer Beitrag zum aktuellen Stand der Diskussion um das Verbraucherleitbild in den Wirtschaftswissenschaften und der Wirtschaftspolitik, in: *Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik: zfwu*, Jg. 14, Heft 2, S.282-300.
- Kloss: *Werbung*, München 2003.
- Minton E. A. et al. (2022): Drivers of Sustainability and Consumer Well-Being: An Ethically-Based Examination of Religious and Cultural Values, in: *Journal of Business Ethics* (2022), 175:167-190.
- Olbrich, Rainer: *Marketing*, 2. Aufl., Springer, Berlin, 2006.
- Reisch, Lucia A. & Oehler, Andreas (2009): *Behavioral Economics: Eine neue Grundlage*

für die Verbraucherpolitik, in: Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung, Jg. 78, Heft 3, S. 30-43.

Schwartz, S. H. (2012): An Overview of the Schwartz Theory of Basic Values, in: Online Readings in Psychology and Culture, Unit 2, Subunit 1, Article 11.

Torma et al. (2016): I nudge myself: Exploring 'self-nudging' strategies to drive sustainable consumption behaviour, in: International Journal of Consumer Studies, 2018, Vol. 42, S. 141-154.

White, K. et al. (2019): How to SHIFT Consumer Behaviors to be More Sustainable: A Literature Review and Guiding Framework, in: Journal of Marketing, 2019, Vol. 83(3), S. 22-49.

NBKU BA 33 Unternehmen gestalten 3: Strategische Nachhaltigkeit

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Stephan Hankammer

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 7 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 175 Stunden
Semester: 3	davon Kontaktzeit: 60 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 115 Stunden
Turnus: jährlich im HS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- zentrale Konzepte der strategischen Nachhaltigkeit zu verstehen und kritisch ihre Grenzen zu reflektieren
 - Nachhaltigkeitsstrategien in Unternehmen kritisch zu analysieren und zu bewerten
 - Methoden und Instrumente zur Implementierung nachhaltiger/ zirkulärer/ regenerativer Unternehmensstrategien anzuwenden
 - die Auswirkungen nachhaltiger Strategien auf wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Anliegen von Stakeholdern zu beurteilen
 - aktuelle Entwicklungen und Trends im Bereich der nachhaltigen Unternehmensführung zu erkennen und zu bewerten
-

Lerninhalte:

- Ökologische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Spannungsfelder
 - Grundlagen der strategischen Nachhaltigkeit
 - Nachhaltigkeitsstrategien und –modelle: von CSR zu Regenerativem Wirtschaften
 - Nachhaltigkeitsmanagementansätze und Bewertungsmethoden
 - Nachhaltigkeitsinnovationen und Kreislaufwirtschaft
 - Digitalisierung, KI und Nachhaltigkeit
 - Regulatorische Rahmenbedingungen des Nachhaltigkeitsmanagements
 - Nachhaltiges Verhalten und Ansätze der Verhaltenslenkung
 - Fallstudien zu nachhaltigen Unternehmensstrategien
-

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung

Lernformen:

Wissensvermittlung durch Vorlesung, Selbststudium anhand verschiedener Quellen, interaktive Lösung theorie- und praxisrelevanter Übungsaufgaben und Fallstudien, Gastvorträge

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Klausur (60 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

- Baumast, A., & Pape, J. (Eds.). (2022). Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement (Vol. 3676). UTB.
- Carroll, A. B. (1991): The pyramid of corporate social responsibility: Toward the moral management of organizational stakeholders. In: *Business Horizons* 34 (4), S. 39–48.
- Dyllick, T., & Muff, K. (2016). Clarifying the meaning of sustainable business: Introducing a typology from business-as-usual to true business sustainability. *Organization & environment*, 29(2), 156-174.
- Hahn, T., & Tampe, M. (2021). Strategies for regenerative business. *Strategic Organization*, 19(3), 456-477.
- Konietzko, J., Das, A., & Bocken, N. (2023). Towards regenerative business models: A necessary shift?. *Sustainable Production and Consumption*, 38, 372-388.
- Porter, M.; Kramer, M. (2011): Creating Shared Value. In: *Harvard Business Review* 94, S. 62–77.

NBKU BA 34 Unternehmen gestalten 4: Kulturelle Nachhaltigkeit

Modulverantwortlich: Prof. Kathrin Böhm

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 6 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Stunden
Semester: 3	davon Kontaktzeit: 120 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 30 Stunden
Turnus: jährlich im HS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

BA 14 und BA 24

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- die kulturelle Dimension der Nachhaltigkeit konzeptionell und praktisch zu erfassen
 - mit kritischem Denken aus relevanten Kunstdiskussionen vertraut zu sein
 - den Begriff und das Konzept der kontextbezogenen Kunst zu verstehen
 - das Prinzip des Eins-zu-Eins Maßstabs erklären und umsetzen zu können
 - Kunst und sozio-kultureller Arbeit in ihrer Ähnlichkeit und Unterschiedlichkeit festzustellen
 - ein freies künstlerisches oder sozio-kulturelles Projekt zu realisieren
 - Interdisziplinäres Arbeiten beschreiben und die eigene Position einordnen zu können
 - im fachübergreifenden Team Inhalte, Prozesse und Ergebnisse gemeinsam zu erarbeiten
 - kritisch über Materialien und nachdenken, und deren ökologische Wirkung einschätzen zu können
 - den Entstehungsprozess und das Ergebnis des eigenen Projekts beschreiben zu können
 - Partizipation, Ko-Kreation und Nutzung in Bezug auf Öffentlichkeit zu konzeptualisieren, umzusetzen und zu diskutieren
 - kontextbezogenes künstlerisches Arbeiten mit wirtschaftlichen Konzepten in Verbindung zu bringen (bspw. Lokale Ökonomie, Kreislaufwirtschaft)
-

Lerninhalte:

- Theoretischer und kunsthistorischer Input zum Begriff und Konzept Kontextkunst und Partizipation
- Experimentelle und pilothafte Übungen
- Teamfindung und kollektive Themenklärung
- Konzeptentwicklung mit Referenzen zur Kunst, Ort, Bedeutung und Materialität
- Praktische Werkstätten mit Material- und Konstruktionsübungen

- Zwischenpräsentationen und kritisches Feedback
 - Konzeptionelle, wirtschaftliche und praktische Planung des Projekts
 - Einbezug betroffener Stakeholder/Öffentlichkeiten
 - Berücksichtigung ökologischer Themen und Auswirkungen
 - Realisierung des Projekts unter Erwägung von Dauer, Finanzierung, Pflege und Abbau
 - Koordination einer gemeinsamen Präsentation
-

Lehrveranstaltungen:

Atelier- und Werkstatttage, Übung, Vorlesung/Seminar

Lernformen:

Wissensvermittlung durch Vorlesung
Selbststudium anhand verschiedener Quellen und Fallstudien
Gestaltungs- und Übungsaufgaben
Diskussion und Reflexion
Projektdokumentation

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Regelmäßige und aktive Mitarbeit, Präsentation/Referat und Portfolio

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

Wird veranstaltungsaktuell bekannt gegeben.

NBKU BA 41 Unternehmen gestalten 5: Finanzielle Nachhaltigkeit

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Gregor Krämer

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 7 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 175 Stunden
Semester: 4	davon Kontaktzeit: 60 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 115 Stunden
Turnus: jährlich im FS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- die Begriffe Impact Investment und Engagementprozess zu erklären
 - die Aktionärsrechte zu erläutern
 - den Ablauf einer Hauptversammlung zu beschreiben
 - Informationen mit Bezug zur Nachhaltigkeit von Unternehmen zu eruieren und zu analysieren
 - Defizite in Bezug auf die Nachhaltigkeit von Unternehmen zu identifizieren
 - einen Engagementprozess zu konzipieren und in der Praxis umzusetzen
-

Lerninhalte:

- Aktionärsstum
 - Hauptversammlung
 - Impact Investment
 - Engagementprozess
 - Divestment
 - Ausschlusskriterien
 - Nachhaltigkeitsbericht
 - Nachhaltigkeitsratings
-

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung

Lernformen:

Seminaristischer Unterricht; Diskussion im Plenum; Exkursion; Gruppenarbeit; Praxisfelderfahrung; Selbststudium.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Portfolio

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

CRIC – Verein zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage (Hrsg.): Nachhaltige Finanzen - Durch aktives Aktionärstum und Engagement Wandel bewirken. Wiesbaden 2020.

Faust, Martin/Scholz, Stefan: Nachhaltige Geldanlagen. 2. Aufl., Frankfurt am Main 2014.

Kopp, Heidrun E. (Hrsg.): CSR und Finanzratings. Berlin/Heidelberg 2016.

Schäfer, Henry: Green Economy, Green Deal und Sustainable Finance – Die zentrale Rolle von Nachhaltigkeitsratings. In: Social Credit Rating; hrsg. Von Oliver Everling, Wiesbaden 2020, S. 367-389.

Stüttgen, Manfred: Ethisch investieren. 2. Aufl., Frankfurt am Main, Bern et al. 2017.

NBKU BA 42 Unternehmen gestalten 6: Intelligente und nachhaltige Produktionssysteme

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Lars Petersen

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 7 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 175 Stunden
Semester: 4	davon Kontaktzeit: 60 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 115 Stunden
Turnus: jährlich im FS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- grundlegende Beschreibungsmodelle zur Abbildung von Produktionssystemen zu erstellen und zu interpretieren
 - grundlegende Entscheidungsmodelle zur Gestaltung von Produktionssystemen anzuwenden
 - die wesentlichen Konzepte, Aufgaben, Zielsetzungen und Verfahren der Produktionsplanung und -steuerung zu verstehen
 - aktuelle Entwicklungen des Produktionsmanagements, insb. Konzepte der Industrie 4.0 und Einsatz der künstlichen Intelligenz, kritisch zu beurteilen
 - Konzepte zur nachhaltigen und zirkulären Produktion kritisch zu beurteilen
-

Lerninhalte:

- Produktionsprozesse, -modelle und -funktionen
 - Technologien, Aktivitätsanalyse, Effizienz
 - Materialplanung, Auftragsplanung, Kapazitätsplanung
 - MRP-II-Konzept, Just-in-time, Theory of Constraints, Kanban, CONWIP
 - Industrie 4.0
 - Künstliche Intelligenz im Produktionsmanagement
 - Circular Economy und zirkuläre Geschäftsmodelle
-

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung

Lernformen:

Wissensvermittlung durch Vorlesung, Selbststudium anhand verschiedener Quellen, interaktive Lösung theorie- und praxisrelevanter Übungsaufgaben und Fallstudien, Planspiele und Simulationen

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Mündliche Prüfung (15–30 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

- Fraccascia L, Sabato A, Yazan DM (2021) An industrial symbiosis simulation game: Evidence from the circular sustainable business development class. *Journal of Industrial Ecology* 25:1688–1706.
- Hopp WJ, Spearman ML (2008) *Factory physics: Foundations of manufacturing management*, 3. Aufl. McGraw-Hill, Boston (MA) u.a.
- Kellner F, Lienland B, Lukesch M (2018) *Produktionswirtschaft: Planung, Steuerung und Industrie 4.0*. Springer Gabler, Berlin
- Thonemann U (2015) *Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen*, 3. Aufl. Pearson Studium, München
- Vimal KEK, Rajak S, Kumar V u.a. (Hrsg.) (2024) *Industry 4.0 Technologies: Sustainable Manufacturing Supply Chains: Volume 1—Theory, Challenges, and Opportunity*. Springer Nature Singapore, Singapore

NBKU BA 43 Unternehmen gestalten 7: Organisation

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Susanne Blazejewski

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 7 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 175 Stunden
Semester: 4	davon Kontaktzeit: 60 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 115 Stunden
Turnus: jährlich im FS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- Begriffe und Konzepte der Organisationslehre zu verstehen, anzuwenden und einzuordnen
 - Interdependenzen zwischen Organisationsstruktur, sozialen und kulturellen Subsystemen der Organisation zu erkennen,
 - Wechselwirkungen zwischen Organisation, Formen der Zusammenarbeit und Motivation von Beschäftigten zu verstehen und daraus Gestaltungsanforderungen ableiten zu können
 - Perspektiven der Organisationswissenschaft zu verstehen, zu diskutieren und für Analyse und Bewertung von Organisationsformen einzusetzen
 - Neue Entwicklung in der Organisationspraxis zu analysieren und kritisch einzuordnen
-

Lerninhalte:

- Begriffe von Organisation in BWL, Soziologie, Organisationswissenschaft
 - Parameter der Organisationsgestaltung
 - Theorien der Organisation
 - Organisationales Verhalten
 - Organisation und Arbeitsplatzgestaltung
 - Ästhetische Perspektiven der Organisation
 - Aktuelle Formen der Organisation in der Unternehmenspraxis
-

Lehrveranstaltungen:

Vorlesung und Übung

Lernformen:

Vorlesungselemente dienen zur Wissensvermittlung der grundlegenden Konzepte und Theorien, die kritische Reflektion der vorgestellten Ansätze erfolgt in interaktiver Form durch Gruppenarbeit und Diskussion im Plenum. In der Übung wird u.a. eine umfangreiche Praxisfallstudie in Gruppen bearbeitet.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Klausur (90 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

- Dale, Karen & Burrell, Gibson (2007): The spaces of organisation and the organisation of space: Power, identity and materiality at work. New York.
- Hancock, P., & Spicer, A. (Eds.). (2009). Understanding corporate life. Sage.
- Kornberger, M. (2022). Strategies for distributed and collective action: Connecting the dots. Oxford University Press.
- Laloux, F. (2014). Reinventing Organizations. Nelson Parker.
- Kieser, Alfred; Ebers, Mark (Hrsg.) (2019). Organisationstheorien. Kohlhammer, 8. Aufl., Stuttgart.
- Rosenstiel, L. v. (2003). Grundlagen der Organisationspsychologie. Stuttgart, Schäffer-Poeschel.
- Schreyögg, G. und Geiger, D. (2024). Organisation. Wiesbaden, SpringerGabler.
- Lefebvre, Henri (1991): The production of space. Oxford.

NBKU BA 44 Unternehmen gestalten 8: Zusammenarbeit

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Susanne Blazejewski

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 6 ECTS-LP
--------------------------------------	-----------------------------------

Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Stunden
-------------------------------	---

Semester: 4	davon Kontaktzeit: 105 Stunden
--------------------	---------------------------------------

Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 45 Stunden
--------------------------	--

Turnus: jährlich im FS	Sprache: deutsch
-------------------------------	-------------------------

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- Führungsansätze zu erkennen, zu verstehen und hinsichtlich ihrer individuellen, relationalen und organisationalen Wirkungen einzuordnen
 - Ästhetische, ethische, arbeitsrechtliche, psycho-soziale und ökonomische Prozesse von Führung und Zusammenarbeit im Arbeitskontext zu identifizieren, zu analysieren und in ihren Wechselwirkungen einzuschätzen
 - Parameter der Gestaltung von Führung und Zusammenarbeit anzuwenden und in ihren Wirkprozesse zu beurteilen
-

Lerninhalte:

- Überblick Führungsansätze
 - Konzepte der verteilten Führung
 - Selbstführung
 - Führungskompetenzen und künstlerische Handlungsweisen
 - Perspektiven zu Zusammenarbeit aus BWL, Psychologie, Soziologie, Ästhetik
 - Identität, Mindsets, Haltung und Verhalten am Arbeitsplatz
 - Bedingungen, Prozesse, Wirkungen der Zusammenarbeit in (virtuellen) Teams
 - Gute Arbeit und gute Führung
 - arbeitsrechtlicher Rahmen von Führung und Zusammenarbeit
-

Lehrveranstaltungen:

Vorlesung und Übung

Lernformen:

Vorlesungselemente zur Wissensvermittlung und als Grundlage für gemeinsame Diskussion

Praxisfälle zur Anwendung, Vertiefung und kritischen Reflexion des erlernten Wissens
Übungen (Körperarbeit) ermöglichen eigene Erfahrungen, in denen Fragen von Führung und
Zusammenarbeit besser verstanden, vertieft und erinnert werden

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Portfolio

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestal-
tung

(Grundlagen-)Literatur:

- Dietz, K.-M. and T. Kracht (2011). Dialogische Führung. Frankfurt/New York, Campus.
- Kauffeld, S. (2019). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Springer.
- Ladkin, D. and S. S. Taylor (2010). Leadership as art: Variations on a theme, SAGE Publications Sage UK: London, England.
- Sattelberger, T., et al., Eds. (2015). Das demokratische Unternehmen: Neue Arbeits- und Führungskulturen im Zeitalter digitaler Wirtschaft. Freiburg, Haufe.
- Schaub, G. Arbeitsrecht von A-Z: Verständlich, übersichtlich, klar. C.H. Beck: 2017. Vol. 51238.
- Schedlitzki, D. and G. Edwards (2017). Studying leadership: traditional and critical approaches, Sage.
- Lojeski, K. S., & Reilly, R. R. (2020). The power of virtual distance: A guide to productivity and happiness in the age of remote work. John Wiley & Sons.
- Steiger, T. M. and E. Lippmann (2013). Handbuch angewandte Psychologie für Führungskräfte: Führungskompetenz und Führungswissen, Springer-Verlag.
- Wunderer, R. (2011). Führung und Zusammenarbeit. Köln, Luchterhand.

NBKU BA 51 Transformation 1: Transformation und soziale Innovation

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Verena Hermelingmeier

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 7 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 175 Stunden
Semester: 5	davon Kontaktzeit: 60 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 115 Stunden
Turnus: jährlich im HS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Das Modul vermittelt Studierenden ein tiefgreifendes Verständnis für transformative Prozesse in Wirtschaft und Gesellschaft sowie die Rolle sozialer Innovationen bei der Bewältigung gegenwärtiger Herausforderungen. Die Studierenden setzen sich mit Theorien des Wandels, Innovationsprozessen und praktischen Ansätzen zur Gestaltung nachhaltiger Transformationen auseinander.

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- Konzepte und Theorien der gesellschaftlichen Transformation kritisch zu reflektieren
 - Transformationsprozesse in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zu identifizieren und anhand von Transformationsmodellen zu analysieren
 - Methoden zur Entwicklung und Implementierung sozialer Innovationen und institutioneller Veränderungen anzuwenden
 - Akteure und Treiber des Wandels in komplexen Systemen zu erkennen und einzuordnen
 - Transformative Hebel zu identifizieren und eigene Transformationsprojekte zu konzipieren
 - Barrieren und Erfolgsfaktoren für soziale Innovationen zu analysieren
-

Lerninhalte:

- Grundlagen und Theorien der Transformationsforschung
- Hintergründe, Konzepte und Herausforderungen sozialer Innovation
- Transformationsfelder und Hebel der Transformation
- Akteure der Transformation und ihre verschiedenen Wirkmechanismen
- Institutionelle Veränderungsprozesse und Entrepreneurship
- Praktische Implikationen und Herausforderungen von Transformationsprozessen

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Lehrveranstaltung mit Gruppenarbeit und Fallstudie.

Lernformen:

Vorlesung, Fallstudienarbeit, diskursive Formate, eigenständige Literatuarbeit, schriftliche Reflexionen

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Klausur (60 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

- Augenstein, K., Bachmann, B., Egermann, M., Hermelingmeier, V., Hilger, A., Jaeger-Erben, M., Kessler, A., Lam, D. P. M., Palzkill, A., Suski, P., & von Wirth, T. (2020). From niche to mainstream: The dilemmas of scaling up sustainable alternatives. *GAIA - Ecological Perspectives for Science and Society*, 29(3), 143–147. <https://doi.org/10.14512/gaia.29.3.3>
- Beck, U., Bonss, W., & Lau, C. (2003). The Theory of Reflexive Modernization: Problematic, Hypotheses and Research Programme. *Theory, Culture & Society*, 20(2), 1–33.
- Giddens, A. (1984). *The constitution of society. Outline of the theory of structuration*. University of California Press.
- Göpel, M. (2016). *The Great Mindshift. How a New Economic Paradigm and Sustainability Transformations go Hand in Hand*. Springer International Publishing. <https://doi.org/10.1007/978-3-319-43766-8>
- Loorbach, D., Wittmayer, J., Avelino, F., von Wirth, T., & Frantzeskaki, N. (2020). Transformative innovation and translocal diffusion. *Environmental Innovation and Societal Transitions*.
- Polanyi, K. (1944). *The great transformation: Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen* (H. Jelinek, Übers.; 15. Auflage). Suhrkamp.
- Schneidewind, U. (2018). *Die große Transformation: Eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels* (Originalausgabe). FISCHER Taschenbuch.
- Schneidewind, U., & Singer-Brodowski, M. (2015). Vom experimentellen Lernen zum transformativen Experimentieren: Reallabore als Katalysator für eine lernende Gesellschaft auf dem Weg zu einer Nachhaltigen Entwicklung. *Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik*, 16(1), 10–23.
- WBGU. (2011). *Welt im Wandel: Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation*. Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen.
- Van Wijk, J., Zietsma, C., Dorado, S., De Bakker, F. G., & Martí, I. (2019). Social innovation: Integrating micro, meso, and macro level insights from institutional theory. *Business & society*, 58(5), 887-918.

NBKU BA 52 Transformation 2: Globale Lieferketten und fairer Handel

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Lars Petersen

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 7 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 175 Stunden
Semester: 5	davon Kontaktzeit: 60 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 115 Stunden
Turnus: jährlich im HS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- die Elemente einer Lieferkette sowie die beteiligten Akteure zu benennen und diese für verschiedene Lieferketten zu identifizieren
 - die wesentlichen ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungszusammenhänge im Hinblick auf inner- und überbetriebliche Stoff- und Informationsflüsse zu verstehen
 - die Aufgaben und Ziele des nachhaltigen Lieferkettenmanagements sowie deren Möglichkeiten und Grenzen zu kennen
 - Kriterien ethischer Verantwortung und Fairness im Hinblick auf Lieferketten
 - branchenspezifische Risiken einer Lieferkette zu identifizieren und Möglichkeiten zu benennen, diesen entgegenzuwirken
 - Verfahren und Instrumente zur Messung der ökonomischen sowie der Nachhaltigkeits-Performance einer Lieferkette kritisch zu beurteilen
 - Transparenz von Lieferketten als mehrdimensionales Konstrukt zu verstehen und Ansätze zu ihrer Messung zu benennen
-

Lerninhalte:

- Lieferketten und nachhaltiges Lieferkettenmanagement
- Risiken und Risikomanagement in Lieferketten
- gesetzliche Sorgfaltspflichten und Regulierung von Lieferketten
- Nachhaltige Logistik und Logistikplanung in Lieferketten
- Lieferantenbewertung und –entwicklung
- Informationen und Informationssysteme im Supply Chain Management
- Lieferkettentransparenz

Optional:

- Hersteller-Handels-Beziehungen

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung

Lernformen:

Wissensvermittlung durch Vorlesung, Selbststudium anhand verschiedener Quellen, Präsentationen und Diskussion in Gruppen und im Plenum, ggf. Planspiele, Praxisvorträge und/oder Exkursion

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Fallstudienarbeit (schriftlich und mündlich)

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

- Bouchery Y, Corbett CJ, Fransoo JC, Tan T (Hrsg.) (2024) Sustainable Supply Chains: A Research-Based Textbook on Operations and Strategy, 2. Aufl. Springer Nature Switzerland, Cham.
- Derbel H, Jarboui B, Siarry P (Hrsg.) (2020) Modeling and Optimization in Green Logistics. Springer International Publishing, Cham.
- Kreye ME (2022) Sustainable Operations and Supply Chain Management. Routledge, London.
- McKinnon AC (Hrsg.) (2015) Green logistics: improving the environmental sustainability of logistics, 3. Aufl. Kogan Page, London (UK) and Philadelphia (PA) and New Delhi.
- Wittenbrink P (2015) Green Logistics. Springer Fachmedien Wiesbaden, Wiesbaden.
- Young IM (2006) Responsibility and global justice: A social connection model. Social Philosophy and Policy 23:102–130.
- Zijm H, Klumpp M, Regattieri A, Heragu S (Hrsg.) (2018) Operations, logistics and supply chain management. Springer, New York (NY).

NBKU BA 53 Transformation 3: Resiliente Unternehmen

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Gregor Krämer

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 7 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 175 Stunden
Semester: 5	davon Kontaktzeit: 60 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 115 Stunden
Turnus: jährlich im HS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- die Bedeutung von Resilienz für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen zu erklären
 - Rahmenbedingungen für die Resilienz von Unternehmen aufzuzeigen und zu analysieren
 - Voraussetzungen und Wirkungsprozesse in resilienten Systemen zu identifizieren
 - Konzepte und Maßnahmen zur Verbesserung der Resilienz von Unternehmen zu erarbeiten
-

Lerninhalte sind z.B.:

- Konzepte und Begriffe von Resilienz in unterschiedlichen Theorieperspektiven
 - individuelle, organisationale und systemische Resilienz
 - High performance work systems
 - Gesundheit, Stress und individuelle Resilienz bei Mitarbeitenden
 - organisationales Lernen und dynamische Kompetenzen
 - gute Arbeit und Resilienz
 - Banken- und Finanzkrisen
 - Resilienz des Finanzsektors
 - bankenaufsichtsrechtliche Vorschriften zur Stärkung der Resilienz von Kreditinstituten
 - Alternativen zu unserem (traditionellen) Finanzsystem
 - Resilienz durch nachhaltige und innovative Finanzprodukte
-

Lehrveranstaltungen:

seminaristische Vorlesung

Lernformen:

Seminaristischer Unterricht; Diskussion im Plenum; Gruppenarbeit; Exkursion; Selbststudium.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Seminararbeit/Klausur

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

- Badura, B., Ducki, A., Meyer, M., Baumgardt, J., & Schröder, H. (Eds.). (2023). Fehlzeiten-Report 2023: Zeitenwende-Arbeit gesund gestalten. Berlin Heidelberg: Springer.
- Bieg, Hartmut/Krämer, Gregor/Waschbusch, Gerd/Igl, Andreas (Hrsg.): Bankenaufsicht in Theorie und Praxis. 6. Aufl., Frankfurt am Main 2023.
- Carvalho, A., & Areal, N. (2016). Great places to Work®: Resilience in times of crisis. *Human Resource Management*, 55(3), 479–498.
- Faust, Martin/Scholz, Stefan: Nachhaltige Geldanlagen. 2. Aufl., Frankfurt am Main 2014.
- Felder-Kuzu, Naoko: Kleiner Einsatz, große Wirkung - Mikrofinanzierung und Mikrofranchising – Modelle gegen die Armut. Zürich 2008.
- Gregg, H. R., Restubog, S. L., Dasborough, M., Xu, C., Deen, C. M., & He, Y. (2022). When disaster strikes! an interdisciplinary review of disasters and their organizational consequences. *Journal of Management*, 48(6), 1382–1429.
- Kennedy, Margrit/Lietaer, Bernard: Regionalwährungen. 3. Aufl., München 2004.
- Lengnick-Hall, C. A., Beck, T. E., & Lengnick-Hall, M. L. (2011). Developing a capacity for organizational resilience through strategic human resource management. *Human Resource Management Review*, 21(3), 243–255.
- Linnenluecke, M. (2017). Resilience in business and management research: A review of influential publications and a research agenda. *International Journal of Management Reviews*, 19(1), 4–30.
- Mahlknecht, Michael: Islamic Finance. Weinheim 2008.
- Stüttgen, Manfred: Ethisch investieren. 2. Aufl., Frankfurt am Main, Bern et al. 2017.
- Williams, T. A., Gruber, D. A., Sutcliffe, K. M., Shepherd, D. A., & Zhao, E. Y. (2017). Organizational response to adversity: Fusing crisis management and resilience research streams. *The Academy of Management Annals*, 11(2), 733–769.

NBKU BA 54 Transformation 4: Künstlerische und unternehmerische Freiheit

Modulverantwortlich: Prof. Kathrin Böhm

Qualifikationsstufe: Bachelor **Leistungspunkte:** 5 ECTS-LP

Modulart: Pflichtmodul **Arbeitsbelastung gesamt:** 125 Stunden

Semester: 5 **davon Kontaktzeit:** 90 Stunden

Dauer: 1 Semester **davon Selbststudium:** 35 Stunden

Turnus: jährlich im HS **Sprache:** deutsch/englisch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

BA 14, BA 24, BA 28

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- wirtschaftliche Handlungsräume - und prozesse als kulturelle und künstlerische Gestaltungsräume zu verstehen
 - das Konzept 'Kulturellen Demokratie' verstehen und einordnen zu können
 - den aktuellen Autonomiebegriff in der Kunst historisch und gesellschaftskritisch einordnen zu können, und in direkten Vergleich zur "unternehmerischen Freiheit" zu stellen
 - zeitgenössische Kunst und Kunstschaffende zu kennen, deren Arbeit wirtschaftliche Formen und Prozesse annimmt
 - mit entsprechenden themenbezogenen Kunstdiskursen im Ansatz vertraut
 - eine vertiefte Kenntnis des aktuellen und erweiterten Kunstbegriffs zu haben
 - Zeichnen und Zeichnung als expressive, beschreibende, illustrative und imaginäre Kommunikationsform zu nutzen
 - Zeichnen als kreatives, organisatorisches und planerisches Werkzeug zu nutzen
 - analoge und digitale Formen des Zeichnens zu nutzen
 - anhand von Fallbeispielen Kunst als wirtschaftliche Praxis, erkennen, beschreiben und analysieren zu können
 - individuelle und kollektive Vorschläge und Vorstellung für zukunftsorientiertes Wirtschaften visuell zu kommunizieren
 - eine erhöhte Kreativitätskompetenz und Komplexitätskompetenz individuell und gemeinschaftlich zu erkennen und zu benennen
-

Lerninhalte:

- Praktische Übungen und Anwendungen digitaler und analoger Zeichenmethoden
- Einführung in die Theorie der 'Diverse Economy' und die Methode der 'Drawing and Redrawing the Economy'

- Übungen zur Übersetzung wirtschaftlicher Ideen und Konzepte in visuelle Darstellung
 - Kunsthistorische Einführung zu ‚Kunst und Wirtschaft‘ und ‚Kunst als wirtschaftliche Praxis‘
 - Kunsttheoretische Einführung zum Autonomiebegriff in der Kunst
 - Vertiefte Fallstudienforschung, bspw. auch in Form von Ortsbesuchen, Künstler:innengesprächen, Ausstellungsbesuchen
 - Konzeptionsgestaltung eines eigenen Projekts
 - Transferübungen
-

Lehrveranstaltungen:

Fallstudie, Ateliertage, Übung, Vorlesung

Lernformen:

Wissensvermittlung durch Vorlesung
Selbststudium anhand verschiedener Quellen und Fallstudien
Gestaltungs- und Übungsaufgaben
Diskussion und Reflexion
Projektdokumentation

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Regelmäßige und aktive Mitarbeit.
Fallstudienarbeit (schriftlich und mündlich)
Präsentation/Referat und Portfolio

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

Wird veranstaltungsaktuell bekannt gegeben.

NBKU BA 61 Transfer-Projekt 1: Nachhaltige Unternehmensgründung und Geschäftsmodellentwicklung

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Stephan Hankammer

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 8 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 200 Stunden
Semester: 6	davon Kontaktzeit: 75 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 125 Stunden
Turnus: jährlich im FS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- wirtschaftliche Zusammenhänge im Kontext nachhaltiger Unternehmensgründung zu verstehen, zu analysieren und zu gestalten
 - ökologische und soziale Auswirkungen von Unternehmertum kritisch zu reflektieren und in ihre strategischen Entscheidungen einzubeziehen
 - nachhaltige Bedarfe von Individuen und Gesellschaften zu identifizieren und innovative Lösungen zu entwickeln
 - abstrakte Ideen oder Innovationen in realisierbare Produkte oder Dienstleistungen zu überführen
 - Nachhaltige und gemeinwohl-orientierte Geschäftsmodelle zu entwickeln und deren Umsetzung zu initiieren und zu reflektieren
 - existierende Konzepte und Praxisbeispiele des nachhaltigen Unternehmertums zu bewerten und auf eigene Vorhaben anzuwenden
 - ihre Rolle als verantwortungsbewusste Unternehmer:innen in Wirtschaft und Gesellschaft zu erkennen und unternehmerische Initiative zu entfalten
-

Lerninhalte:

- Grundlagen nachhaltigen Unternehmertums und verwandte Konzepte
- Die Rolle von Entrepreneurship in der nachhaltigen Entwicklung
- Dimensionen und Effekte von Sustainable Entrepreneurship
- Entwicklung innovativer und nachhaltiger Geschäftsideen
- Dimensionen des Sustainable Entrepreneurship: Social, Cultural, Eco
- Nachhaltige Geschäftsmodelle und Anwendung des Business Model Canvas
- Business Plan mit Fokus auf Nachhaltigkeit
- Start-up-Management & Finanzierung nachhaltiger Unternehmen

- Cultural Entrepreneurship: Die Rolle von Kultur und Kreativität in nachhaltigen Geschäftsmodellen
 - Wirkung von nachhaltigem Entrepreneurship
 - Fallstudien und Praxisbeispiele nachhaltiger Unternehmensgründung
-

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung mit integrierter Übung

Lernformen:

Wissensvermittlung durch Vorlesung, Selbststudium anhand verschiedener Quellen, interaktive Lösung theorie- und praxisrelevanter Übungsaufgaben und Fallstudien, Gastvorträge, Anwendungsprojekt

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Fallstudienarbeit

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

- Cohen, B., & Winn, M. I. (2007). Market imperfections, opportunity and sustainable entrepreneurship. *Journal of Business Venturing*.
- Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2010). *Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers*. Wiley.
- Schaltegger, S., & Wagner, M. (2011). Sustainable Entrepreneurship and Sustainability Innovation: Categories and Interactions. *Business Strategy and the Environment*.
- Vlasov, M. (2021). In transition toward the ecocentric entrepreneurship nexus: How nature helps entrepreneurs make ventures more regenerative over time. *Organization & Environment*, 34(4), 559-580.
- Yunus, M., Moingeon, B., & Lehmann-Ortega, L. (2010). *Building Social Business Models: Lessons from the Grameen Experience*. Long Range Planning.

NBKU BA 62 Kunst-Wirtschafts-Projekt

Modulverantwortlich: Prof. Kathrin Böhm

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 8 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 200 Stunden
Semester: 6	davon Kontaktzeit: 120 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 80 Stunden
Turnus: jährlich im FS	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

BA 14, BA 24, BA 34, BA 54

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- ein umfangreiches künstlerisches Gemeinschaftsprojekt zu konzipieren, realisieren und zu evaluieren
 - künstlerische Prozesse, Methoden und Konzepte bewusst und entsprechend zu integrieren
 - ihr eigenes künstlerisches und sozio-kulturelles Handeln bezüglich diverser Öffentlichkeiten zu denken
 - ein kritisches Verständnis zur Kontextbezogenheit ihrer eigenen Arbeit zu haben
 - Lerninhalte aus anderen Modulen im Studium aktiv und reflektiv in einem künstlerischen Prozess zu nutzen, bspw. Social Innovation, Entrepreneurship, Gemeinwohl-ökonomie
 - Künstlerisches Handeln in unterschiedlichen unternehmerischen und organisatorischen Kontexten denken, beschreiben und planen zu können
 - Kritisch die Qualität der eigenen künstlerischen Absicht und Ergebnisse zu reflektieren und einzuschätzen
 - Kunstbasierte Kommunikationsstrategien zu nutzen
 - eine Veränderung der Kooperations- und Selbstkompetenz, Wissensbildungs- und Reflexionskompetenz, Kreativitätskompetenz und Komplexitätskompetenz zu erkennen und zu beschreiben
-

Lerninhalte:

- Zusammenführung und partizipative Zusammenfassung relevanter Lerninhalte aus bisherigen Modulen mit künstlerischem Schwerpunkt
- Vorlesungen und Diskussion zum Möglichkeitsraum Kunst und Wirtschaft (bspw. Cultural Entrepreneurship, Soziale Plastik, Wirtschaft als Kunst, Artepreneurship)
- Aktive Übungen und Reflexion zur eigenen Gestaltungs- und Vorstellungskraft
- Einführung und Übung künstlerischer und ästhetischer Gruppenprozesse

- Reflexion, Zusammenfassung und Übungen zu künstlerischen Methoden aus der Bildenden Kunst
 - Gruppenprozess mit abschließender Performance/Präsentation/Intervention in Verantwortung der Gruppe, begleitet durch die Dozierenden
 - Unterstützende Prozessbegleitung und Mentoring durch Dozierende
 - Praktische und installative Pilotprojekte in unternehmerischen/Organisatorischen Kontexten
 - Zusammenführung der verschiedenen Phasen in Gruppenprozessen mit abschließender Performance in Verantwortung der Gruppe, begleitet durch die Dozierenden
 - Dokumentations-, Kommunikations- und Evaluierungsmethoden
-

Lehrveranstaltungen:

Atelier- und Werkstatttage (Blockveranstaltungen), Übung, Vorlesung

Lernformen:

Selbststudium, Gestaltungs- und Übungsaufgaben, Diskussion und Reflexion, Projektdokumentation

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Regelmäßige und aktive Mitarbeit, Fallstudienarbeit (schriftlich und mündlich), Präsentation/Referat und Portfolio

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

Wird veranstaltungsaktuell bekannt gegeben.

NBKU BA 71 Studium Generale 1: Philosophie und Bildung

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Hans-Joachim Pieper

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 9 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 225 Stunden
Semester: 1–3	davon Kontaktzeit: 90 Stunden
Dauer: 3 Semester	davon Selbststudium: 135 Stunden
Turnus: jedes Semester	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- sich die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anzueignen, Texte zu erschließen, argumentativ zu diskutieren und ihre Gedanken, Analysen und Arbeitsergebnisse zu präsentieren;
- exemplarische geistesgeschichtliche Problemstellungen zu kontextualisieren;
- ausgewählte philosophische Positionen und Texte, z. B. in Erkenntnistheorie, Metaphysik, Anthropologie, Kulturphilosophie, spiritueller oder praktischer Philosophie zu verstehen, zu erläutern und zu diskutieren;
- die dadurch gewonnene eigenständige und kritische Reflexionsfähigkeit auf ihren Studiengang und ihre eigene Lebenswirklichkeit anzuwenden.

In jedem Semester werden verschiedene Veranstaltungen aus genannten Themenfeldern angeboten, um individuelle Schwerpunktsetzungen im eigenen Bildungsprozess zu ermöglichen. Interdisziplinäre Veranstaltungen und die gemeinsame Arbeit mit Studierenden anderer Fachrichtungen erweitern den Denkhorizont.

Lerninhalte:

- Wissenschaftliches Arbeiten (Analysieren und Schreiben von Texten, Argumentieren, Diskutieren, Präsentieren usw.)
- Philosophie- und Ideengeschichte
- Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie
- Metaphysik und Ontologie
- Philosophische Anthropologie
- Kulturphilosophie und Interkulturelle Philosophie
- Allgemeine Ethik und Bereichsethik (z. B. Wirtschafts-, Bio-, Medizin-, Tierethik)
- Politische, Sozial- und Rechtsphilosophie
- Spiritualität und Lebensentwurf, Religionsphilosophie

Lehrveranstaltungen:

Mehrere Seminare nach Wahl der Studierenden

Lernformen:

Lektüre, seminaristischer Unterricht, seminaristische Gruppenarbeit, Eigenarbeiten, Studienleistungen, Projektdokumentationen Kolloquien, Symposien, Exkursionen, Protokolle.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Neben der Teilnahme an Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitungen sind grundsätzlich folgende Studienleistungen zur Vergabe von Leistungspunkten möglich: Schriftliche Arbeiten, Referate, Protokolle, Portfolios, Fachgespräche, Tests oder gleichwertige Beiträge zu einzelnen Veranstaltungen. Näheres zum Studiennachweis regelt der verantwortliche Lehrende – nach Rücksprache mit dem Modulverantwortlichen – zu Beginn der Lehrveranstaltung.

Die möglichen Formen der Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) regelt allgemein die Prüfungsordnung und konkret der Modulbeauftragte. In der Regel besteht die Modulprüfung entweder aus einem Kolloquium, einer Klausur, einer Hausarbeit oder einem Portfolio.

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung sowie in verschiedenen anderen Bachelor-Studiengängen der Alanus Hochschule

(Grundlagen-)Literatur:

Literatur wird semesteraktuell bekanntgegeben.

NBKU BA 72 Studium Generale 2: Kunst und Gesellschaft

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Sascha Liebermann

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 9 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 225 Stunden
Semester: 4–6	davon Kontaktzeit: 90 Stunden
Dauer: 3 Semester	davon Selbststudium: 135 Stunden
Turnus: jedes Semester	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sollen

- grundlegende kultur- und sozialwissenschaftliche Kenntnisse erwerben und exemplarisch vertiefen, um so das Verständnis für die wechselseitigen Beziehungen zwischen Wirklichkeitsverständnis, Kunstverständnis und gesellschaftlicher Realität zu schulen;
- das kreative Potential künstlerisch-gestalterischer Schaffensprozesse für die Gesellschaft und die eigene Biographie verstehen und reflektieren;
- ausgewählte sozialwissenschaftliche Methoden und Theorien kennenlernen und mit ihnen umzugehen verstehen, um die Entwicklung und Gestaltbarkeit von Gesellschaft und Politik zu erörtern;
- die Relevanz einer nachhaltigen Entwicklung in Gesellschaft, Umwelt, Politik, Wirtschaft, Kultur und dem eigenen Handeln erschließen;
- die Herausforderungen und Potentiale einer globalisierten und diversifizierten Gesellschaft, insbesondere in Beruf und Alltag, erkennen und diskutieren;
- ihre eigenen ästhetischen und gesellschaftlichen Standpunkte reflektieren und (weiter-)entwickeln.

In jedem Semester werden verschiedene Veranstaltungen aus den genannten Themenfeldern angeboten, um individuelle Schwerpunktsetzungen im eigenen Bildungsprozess zu ermöglichen. Interdisziplinäre Veranstaltungen und die gemeinsame Arbeit mit Studierenden anderer Fachrichtungen erweitern den Denkhorizont.

Lerninhalte:

- Kunst- und Kulturgeschichte
- Ästhetik und Kunstphilosophie
- Mensch und Welt im Spiegel der Kunst
- Kunstprozesse und Persönlichkeitsbildung
- Künstlerisches Handeln und seine gesellschaftliche Wirkung, soziale Kunst

- Gesellschaftliche Phänomene untersuchen und verstehen
 - Sozialwissenschaftliche Methoden und Theorien begreifen und hinterfragen
 - Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung und ihre wissenschaftliche Erschließung
 - Analyse der Globalisierung in der Lebens- und Arbeitswelt
 - Ansätze der Einwanderungs- und Inklusionsforschung.
-

Lehrveranstaltungen:

Mehrere Seminare nach Wahl der Studierenden

Lernformen:

Lektüre, seminaristischer Unterricht, seminaristische Gruppenarbeit, Eigenarbeiten, Studienleistungen, Projektdokumentationen, Kolloquien, Symposien, Exkursionen, Protokolle.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Neben der Teilnahme an Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitungen sind grundsätzlich folgende Studienleistungen zur Vergabe von Leistungspunkten möglich: Schriftliche Arbeiten, Referate, Protokolle, Portfolios, Fachgespräche, Tests oder gleichwertige Beiträge zu einzelnen Veranstaltungen. Näheres zum Studiennachweis regelt der verantwortliche Lehrende – nach Rücksprache mit dem Modulverantwortlichen – zu Beginn der Lehrveranstaltung.

Die möglichen Formen der Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) regelt allgemein die Prüfungsordnung und konkret der Modulbeauftragte. In der Regel besteht die Modulprüfung entweder aus einem Kolloquium, einer Klausur, einer Hausarbeit oder einem Portfolio.

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung sowie in verschiedenen anderen Bachelor-Studiengängen der Alanus Hochschule

(Grundlagen-)Literatur:

Literatur wird semesteraktuell bekanntgegeben.

NBKU BA 99 Bachelorarbeit

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Lars Petersen

Qualifikationsstufe: Bachelor	Leistungspunkte: 12 ECTS-LP
Modulart: Pflichtmodul	Arbeitsbelastung gesamt: 300 Stunden
Semester: 6	davon Kontaktzeit: 0 Stunden
Dauer: 1 Semester	davon Selbststudium: 300 Stunden
Turnus: jedes Semester	Sprache: deutsch

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Erfolgreicher Erwerb von mindestens 100 ECTS-LP im Studiengang.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- die in den Kernbereichen des Studiums erworbenen Kompetenzen anzuwenden und mit den erlernten Methoden selbstständig ein betriebswirtschaftliches Problem zu bearbeiten,
 - ein Thema zweckmäßig abzugrenzen,
 - einschlägige Lehrmeinungen kommentierend und kritisch reflektierend wiederzugeben,
 - sich mit der Problemstellung eigenständig auseinanderzusetzen, mögliche Lösungsansätze aufzuzeigen und in den Kontext bestehender Erkenntnisse einzuordnen,
 - gewonnene Erkenntnisse klar und nach anerkannten wissenschaftlichen Regeln aufzuzeigen und zu begründen.
-

Lerninhalte:

Über die konkrete Themenstellung und Inhalte verständigen sich die Studierenden mit den jeweiligen Betreuenden

Lehrveranstaltungen:

Schriftliche Bachelor-Arbeit

Lernformen:

Weitgehend eigenständige wissenschaftliche Arbeit, Betreuung nach Bedarf

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Anfertigen einer Bachelor-Abschluss-Arbeit (Hausarbeit, 16 Wochen, ca. 40–50 Seiten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Nachhaltige BWL & kreative Unternehmensgestaltung

(Grundlagen-)Literatur:

Berger-Grabner D (2022) Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: Hilfreiche Tipps und praktische Beispiele, 4. Aufl. Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Heesen B (2021) Wissenschaftliches Arbeiten: Methodenwissen für Wirtschafts-, Ingenieur- und Sozialwissenschaftler, 4. Aufl. Springer, Berlin und Heidelberg.

Theisen MR, Theisen M (2021) Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 18. Aufl. Vahlen, München.

(Weitere Literatur je nach bearbeiteter Themenstellung und eingesetzter Methodik)